



Elterninfo zur Leistungsbewertung an der Astrid-Lindgren-Grundschule zu Beginn des dritten Schuljahres

Leistungsbewertung im Fach Deutsch, Schreiben

Der Leistungsmessung im Bereich „Schreiben“ legen wir Texte, die die Kinder situations- und adressatengerecht verfasst haben, zugrunde. Die Kinder nutzen beim „Aufsatzschreiben“ die gemeinsam erarbeiteten Schreibkriterien und Wörterbücher.

Ab Klasse 3 planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren die Schülerinnen und Schüler in jedem Halbjahr zwei bis drei Texte verschiedener Gattungen:

- | | | |
|---------------|--------------|---|
| 3. Schuljahr, | 1. Halbjahr: | <input type="radio"/> Brief |
| | | <input type="radio"/> Rezept oder Vorgangsbeschreibung |
| 3. Schuljahr, | 2. Halbjahr: | <input type="radio"/> Bildergeschichte |
| | | <input type="radio"/> Personenbeschreibung |
| 4. Schuljahr, | 1. Halbjahr: | <input type="radio"/> eine Geschichte zu Ende schreiben |
| | | <input type="radio"/> Nacherzählung oder Fabel oder Märchen |
| 4. Schuljahr, | 2. Halbjahr: | <input type="radio"/> Fantasiegeschichte oder zu einem Bild schreiben |
| | | <input type="radio"/> Bericht |

Die Bewertung eines Textes orientiert sich an den gemeinsam erarbeiteten Schreibkriterien, die in zwei Rubriken zu unterteilen sind:

a) allgemeine Kriterien

- Du hast eine passende Überschrift gefunden.
- Du hast die Erzählzeit eingehalten.
- Du hast die Erzählperspektive eingehalten.
- Du hast verschiedene Satzanfänge gebraucht.
- Du hast passende Verben und Adjektive verwendet.
- Deine Sätze sind vollständig und gut formuliert.
- Du hast Wortwiederholungen vermieden.

- b) auf die jeweilige Textgattung bezogene Kriterien (als Beispiel im Folgenden: Brief)
- Du hast den Briefumschlag richtig beschriftet (Absender und Empfänger)
 - Du hast den Ort und das Datum richtig angegeben.
 - Du hast eine passende Anrede für deinen Brief gewählt.
 - Du hast einen passenden Einleitungssatz geschrieben.
 - Du hast deinen Brief ausführlich und nachvollziehbar in der richtigen Reihenfolge verfasst.
 - Du hast dir einen angemessenen Schlusssatz ausgedacht.
 - Du hast deinen Brief mit passenden Grußworten beendet.
 - Du hast deinen Brief mit deinem Namen unterschrieben.

Leistungsbewertung im Fach Deutsch, Richtig schreiben (Rechtschreiben)

Auf der Grundlage der Laut-Buchstaben-Zuordnung erwerben die Schüler und Schülerinnen Einsichten in die Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung. Durch den vielfältigen Umgang mit Wörtern durch Vergleichen, Nachschlagen (Wörterbüchern) und Anwendung von Regeln erwerben sie Rechtschreibstrategien, mit deren Hilfe sie Gesprochenes und Gedachtes verschriftlichen. Über verschiedene Arbeitstechniken entwickeln sie ein Rechtschreibgefühl und übernehmen Verantwortung für eigene Texte. (Quelle: Lehrplan Deutsch, 2008, S. 26)

Der Leistungsmessung im Bereich „Richtig schreiben“ legen wir folgende Lernstandserhebungen zugrunde:

Klasse 3

- 1 Diktat im Umfang von 60-80 Wörtern
- 2 kombinierte Lernzielkontrollen (Sprache untersuchen/Rechtschreibung)
- 1 Abschreibdiktat im Umfang von 60-80 Wörtern
- Die orthografischen Schwerpunkte der Überprüfungen richten sich nach den Schwerpunkten der jeweiligen Kapitel des Tinto Sprachbuches
- 2 Eigentexte

Klasse 4

- 1 Diktat im Umfang von 80-120 Wörtern
- 2 kombinierte Lernzielkontrollen (Sprache untersuchen/Rechtschreibung)
- 1 Abschreibdiktat im Umfang von 80-120 Wörtern
- Die orthografischen Schwerpunkte der Überprüfungen richten sich nach den Schwerpunkten der jeweiligen Kapitel des Tinto Sprachbuches
- 2 Eigentexte

Leistungsbewertung

Ungeübtes Diktat

- 0 – 1 Fehler = sehr gut
- 2 – 4 Fehler = gut
- 5 – 8 Fehler = befriedigend

- 9 – 12 Fehler = ausreichend
- 13 – 16 Fehler = mangelhaft
- > 17 Fehler = ungenügend

Abschreibtext

0 Fehler = sehr gut
 1 – 2 Fehler = gut
 3 – 4 Fehler = befriedigend

5 – 6 Fehler = ausreichend
 7 – 9 Fehler = mangelhaft
 > 10 Fehler = ungenügend

Abschreibtext / Diktat → Fehlerbewertungen

- i-Punkt fehlt: ½ Fehler
- ä,ü,ö-Striche vergessen: 1 Fehler
- Satzzeichen fehlt: ½ Fehler
- Punkt fehlt, klein weiter geschrieben: 1 Fehler
- Falsche Worttrennung: ½ Fehler (ab Klasse 3, 2. Halbjahr)

- Wortauslassung: pro Wort 1 Fehler
- Verschlimmerung‘ nach Verbesserung: 1 Fehler
- mehrere Wörter aneinander gereiht: 1 Fehler
- bei Wiederholungen (verschiedene Schreibweisen desselbigen Wortes z.B. Hant, hand): jedes Mal ein Fehler
 Einzahl / Mehrzahl (z.B.: faren / Fart): dann nur 1 Fehler (gleiche Fehlerart)
- Wörter zu viel: kein Fehler

Die **Bewertung der eigenen Texte** richtet sich nach dem Fehleranteil in Geschichten
 Dieser berechnet sich wie folgt:

Klasse 3

Anzahl der Wörter : Anzahl der Fehler
--

Der errechnete Fehleranteil bedeutet folgende Rechtschreibnote:

Fehleranteil	> 25	15-25	8-14	4-7	2-3	0-1
Rechtschreibnote	1	2	3	4	5	6

Der Fehleranteil zählt nicht zur Geschichten-Note, sondern zählt zur Rechtschreibnote, zusammen mit den Diktaten und Abschreibübungen.

Klasse 4

Der errechnete Fehleranteil bedeutet folgende Rechtschreibnote:

Fehleranteil	> 27	17-26	10-16	6-9	4-5	0-3
Rechtschreibnote	1	2	3	4	5	6

Leistungsbewertung im Fach Deutsch, Lesen

Beim Leselernprozess greifen unterschiedliche Teilfähigkeiten ineinander. Leseanfängerinnen und Leseanfänger übersetzen Buchstaben in Lautfolgen, erkennen mit Hilfe ihrer Leseerwartung Wörter und Sätze und konstruieren deren Sinn. Mit fortschreitender Lesefähigkeit werden Buchstabenverbindungen geläufig und auch simultan erkannt. Die ursprüngliche Sinnerwartung wird im Prozess der

Texterschließung bestätigt, modifiziert, überprüft und in Beziehung zum Vorwissen gesetzt.

Der Leistungsmessung im Bereich „Lesen“ legen wir folgende Kriterien und Lernstandserhebungen zugrunde:

Kriterien:

- Sinnentnehmendes Lesen (60 %)
 - Sinnerfassung (auch Internetrecherche)
 - 2 Lesetests pro Halbjahr

- Sinngestaltendes Lesen (40 %)
 - deutliche Aussprache
 - sinngemäße Betonung
 - angemessenes Tempo
 - Fehlerfreiheit
 - Flüssigkeit des Vortrages

Die **Gesamtnote im Fach Deutsch** setzt sich aus den Bereichen Schreiben, Richtig schreiben und Lesen zusammen und unterliegt gleicher Gewichtung.

Fach Mathematik

Die Grundlage der Leistungsbewertung bilden alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen, die neben der Lehrerbeobachtung durch die Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der Klasse 4 definiert werden.

Wir orientieren uns an zwei Beurteilungsbereichen, um prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen zu überprüfen:

- Beobachtungen im Unterricht (Rechenfähigkeit / Kopfrechnen / Argumentieren / Problemlösen / Mitarbeit)
- Schriftliche Arbeiten 2-3 pro Halbjahr (diese sind recht umfangreich, deswegen werden sie meist in Teilabschnitten durchgeführt)

Zusammensetzung der Zeugnisnote:

Beobachtungen im Unterricht 35%
Schriftliche Arbeiten 65%

Grundsätze der Leistungsfeststellung und der Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Mündliche Leistungen und fachspezifische Methoden 60 %		Schriftliche Leistungen 30 %	Mappe oder Hefte 10 %
Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Qualität)	beobachten, beschreiben, analysieren / bewerten	Nach Möglichkeit pro Thema eine Lernzielkontrolle Bewertung nach einheitlich festgelegter Punktetabelle	Vollständigkeit
sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen	Hypothesen bilden Versuche organisieren, durchführen und reflektieren (Forschermethode)	Sonstiges (schriftl. Ausarbeitung zu Referaten)	zuvor erarbeitete Ordnungskriterien beachten
Problemlösen/alternative Problemlösungsmöglichkeiten eigenen Standpunkt vertreten argumentieren Kompromisse zulassen	Texte / Bilder / Diagramme / Schaubilder / Skizzen / Grafiken / Zeitleisten anfertigen und auswerten		Deckblatt
Präsentation	Informationen beschaffen, sammeln und ordnen Personen- / Quellenbefragung		Inhaltsverzeichnis, evtl. mit Seitenangaben (optional)
	Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmitteln (Atlanten, Karten, Werkstattarbeit)		korrekte Sachzeichnungen
	Partner- / Gruppenarbeit Kooperation		Sorgfalt
			Eigenleistungen

Grundsätze der Leistungsfeststellung und der Leistungsbewertung im Fach Kunst

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch die Leistungsbewertung Rückmeldung über ihre Lernentwicklung und ihren erreichten Kompetenzstand. Daraus sich ergebende Impulse unterstützen neue Lernprozesse und die Unterrichtsplanung der Lehrkräfte. Nicht nur das jeweilige Ergebnis, sondern auch der Weg dahin, nicht nur das Resultat, sondern auch der Prozess ist bewertungswürdig.

Bewertet werden deshalb ergebnis- und prozessbezogene Leistungen:

1. die Arbeitsergebnisse von im Kunstunterricht angefertigten Einzel- oder Gruppenarbeiten,
2. Leistungen der Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Arbeitsprozesses,
3. der individuelle Leistungsfortschritt der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Religion:

Für das Fach Religionslehre ergibt sich eine nicht messbare und nicht bewertbare innere Seite, dies sind religiöse Überzeugungen, das religiöse Leben und die religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler, sowie eine messbare und bewertbare äußere Seite.

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4. Grundlage sind alle von den Schülern und Schülerinnen erbrachten Leistungen. Dabei werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern an Beispielen zu verdeutlichen, damit sie sich über die Leistungsanforderungen im Klaren sind.

Fachbezogene Kriterien der Leistungsfeststellung sind u.a.:

- die Fähigkeit, auf existentielle Fragen christlich geprägte Antworten zu suchen
- die aktive Mitarbeit (in der Klasse, der Gruppe, bei Partnerarbeit)
- das sorgfältige Erstellen von Produkten (z.B. Ausstellungsstücke, Religionsheft, -schnellhefter)

Zusammensetzung der Zeugniszensur:

- mündliche Leistungen (60%)
- fachspezifische Leistungen (Unterrichtsdokumentation) (40%)

Leistungsbewertung im Fach Musik

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

Zu den fachbezogenen Bewertungskriterien gehören:

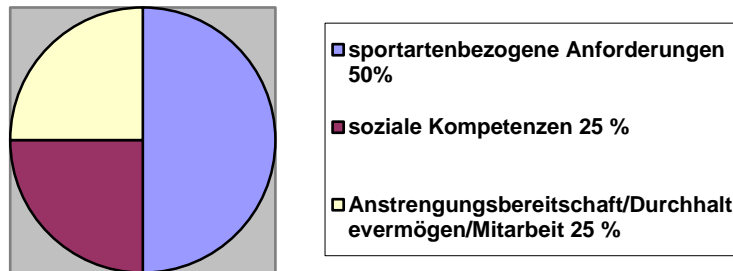
- Experimentierfreude mit Stimme und Instrumenten
- konstruktives Einbringen von im Unterricht erworbenen Kenntnissen
- Musikstücke unterscheiden
- Fähigkeit, Beiträge für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren
- praktische Beiträge in den Bereichen *Musik machen, Musik hören, Musik umsetzen*
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz

Die Zeugniszensur setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Mündliche Leistungen (65%)
d.h. vor allem aktive Mitarbeit im Unterricht und aktive Mitwirkung am Unterricht
2. Fachspezifische Leistungen (35%)
Dazu zählen schriftliche Leistungen (Bewertung erfolgt nach der einheitlich festgelegten Punktetabelle) und Unterrichtsdokumentationen wie Liedermappe, Musikhefter, Hausaufgaben

Leistungsbewertung im Fach Sport

1. sportartenbezogene Anforderungen: Kompetenzen, die vom Lehrplan vorgegeben sind
2. soziale Kompetenzen: Hilfsbereitschaft, Kooperation
3. Anstrengungsbereitschaft/ Durchhaltevermögen: Bemüht sich das Kind?
4. Mitarbeit und Mitorganisation: mündliche Beteiligung, Helfen beim Auf- und Abbau, Sportzeug, Spiel vorstellen, Einsatzbereitschaft



Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Englisch:

Die Leistungsbewertung in Kl. 3 + 4 stützt sich vor allem auf die Beobachtung im Unterricht und auf kurze, schriftliche Arbeiten.

Die fachbezogene Leistungsbewertung bezieht sich:

- schwerpunktmäßig auf das Hörverstehen bzw. das Hör-Sehverstehen,
- das Leseverstehen,
- das Sprechen.

Die Zeugniszensur setzt sich in Klasse 3 und 4 folgendermaßen zusammen:

- 40 % die Ergebnisse der schriftlichen Klassenarbeiten und
- 60 % mündliche und schriftliche Leistungen (Activity Book und Schnellhefter) sowie den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen.